



POSITIONEN DER SP KANTON SCHWYZ

FAMILIE UND SOZIALES

Die SP setzt sich seit über hundert Jahren erfolgreich für soziale Sicherheit und damit für den sozialen Frieden ein. Heute sind viele dieser Errungenschaften gefährdet. Vor allem Familien mit mehreren Kindern, namentlich Alleinerziehende, leiden unter Armut. Zu ihrer Verminderung und Beseitigung braucht es eine Kombination von Eigenverantwortung und staatlicher Unterstützung. Missbräuche der Sozialwerke zerstören die soziale Solidarität in der Bevölkerung und dürfen nicht toleriert werden.

Stopp der Familienarmut

Armut im Alter konnte durch die Ergänzungsleistungen zur AHV-Rente erfolgreich bekämpft werden. Heute ist die Familie das grösste Armutsrisiko.

Die SP setzt sich ein für höhere Kinderzulagen und für Ergänzungsleistungen für Familien, deren Erwerbseinkommen unter dem Existenzminimum liegt.

Familie und Beruf

Die Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf weisen im Kanton Schwyz grosse Lücken auf.

Die SP des Kantons Schwyz engagiert sich seit Jahren für eine gute Betreuung in Kinderkrippen und Schulen (Tagesstrukturen). Da diese Betreuung bezahlbar bleiben muss, unterstützt die SP Ideen wie beispielsweise die Abgabe von Betreuungsgutschriften.

Mindestlöhne für Arbeitnehmende

Auch im Kanton Schwyz gibt es Menschen, die 100 % arbeiten und trotzdem selbst für ein bescheidenes Leben zu wenig verdienen.

Die SP des Kantons Schwyz setzt sich als einzige Partei für gerechte Mindestlöhne ein. Sie will daher, wo nötig, auch die Kontrollen gegen Lohndumping und Schwarzarbeit verstärken.

Zahlbare Wohnungen

Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen und Personen mit geringem Einkommen finden im Kanton Schwyz kaum mehr erschwingliche Wohnungen.

Nach Einzelinitiativen und Vorstössen in mehreren Gemeinden engagiert sich die SP des Kantons Schwyz weiterhin dafür, dass in Wohnzonen preisgünstige Wohnungen zur Verfügung stehen und Land im Baurecht an Wohnbaugenossenschaften veräussert wird.

Faire Prämienverbilligung

Die Krankenkassenprämien bilden den zweithöchsten Kostenfaktor und belasten zunehmend auch den Mittelstand.

Dank der SP gibt es Prämienverbilligungen im Kanton Schwyz. Weitere Entlastungen der Familien mit tiefen und mittleren Einkommen sind nötig. Deshalb unterstützt die SP die Prämienbefreiung von Kindern.

UMWELT UND VERKEHR

Chancengleichheit statt Ausbeutung - diese sozialdemokratischen Werte gelten im übertragenen Sinn auch für den Umgang mit der Umwelt.

Wir engagieren uns für die sparsame Verwendung begrenzter Ressourcen, also für erneuerbare Energien und für die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Wir setzen uns für den Erhalt der Artenvielfalt und für eine sinnvolle Raumentwicklung ein, damit auch unsere Kinder eine lebenswerte Welt haben.

Energie

Eine effiziente Verwendung von einheimischen, erneuerbaren Energien (Sonne und Holz statt Öl oder Atomenergie) macht uns vom Ausland unabhängiger und schafft Arbeitsplätze.

Das von der SP initiierte kantonale Energiegesetz muss weiter verbessert werden. Wir setzen uns für die Einhaltung des Minergie-Standards bei allen Neubauten und für die Förderung von Fernwärmenetzen ein.

Umweltschutz

Die Luftreinhalte-, Lärm- und Gewässerschutzverordnungen setzen Grenzwerte fest, die häufig massiv überschritten werden.

Die SP setzt sich dafür ein, dass die Schwyzer Bevölkerung und die Umwelt möglichst vor schädlichen Emissionen geschützt werden. Wir wollen wirksame Regeln, die all jene Unternehmen belohnen, welche in Umweltfragen eine Pionierrolle übernehmen (Clean-Tech).

Öffentlicher Verkehr

Eine gute öV-Erschliessung trägt wesentlich zur Standortattraktivität bei. Die Verlagerung des Gütertransitverkehrs auf die Schiene wurde vom Volk mehrmals gutgeheissen.

Die SP engagiert sich weiterhin für den möglichst schnellen Ausbau der NEAT-Zufahrtslinien und für die Sicherung des Halbstundentaktes der S2 mit Halt an allen Stationen in der March. Sowohl Güter- als auch Personenzüge sollen auf unserem Schienennetz genug Platz finden.

Privater Verkehr

Neue Strassenbauwünsche lösen häufig keine Verkehrsprobleme, sondern verursachen zusätzlichen Autoverkehr zu Lasten von Anwohnenden, Fussgängern und Radfahrerinnen.

Die SP des Kantons Schwyz will die Sicherheit von Fussgängern und Radfahrerinnen verbessern - noch fehlen auf vielen Kantonsstrassen Radstreifen oder Radwege - und will neue Strassenbauprojekte weiterhin kritisch auf ihren Nutzen prüfen.

Raumentwicklung

Die fortschreitende Zersiedelung macht es immer schwieriger, den kommenden Generationen schöne und lebenswerte Landschaften zu hinterlassen.

Die SP des Kantons Schwyz setzt sich für eine Beschränkung von Neueinzonungen ein. Stattdessen will sie eine bessere Abstimmung der Siedlungsentwicklung auf den öffentlichen Verkehr und eine verdichtete Bauweise in den Ortskernen.

BILDUNG & KULTUR

Mangelnde Ausbildung ist ein grosses Armutsrisiko und verhindert Integration. Die SP steht für eine hoch qualifizierte staatliche und öffentlich finanzierte Schule und für ein starkes, effizientes Aus- und Weiterbildungssystem. Bildung soll von wirtschaftlichen Interessen unabhängig bleiben und die Menschen zu souveränem und eigenständigem Denken befähigen. Für die SP heisst Kulturpolitik vor allem Förderung der kulturellen Vielfalt im Kanton Schwyz.

Chancengleichheit in der Volksschule

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Doch es wird zunehmend schwierig, den Integrationsauftrag zu erfüllen. Die unterschiedlichen Modelle der Sekundarstufe I schwächen die Chancengleichheit. Die SP Kanton Schwyz engagiert sich weiterhin für die Durchsetzung des Kooperativen Modells und will auf allen Stufen Rahmenbedingungen, welche die Integration erleichtern (z.B. genügend Fachpersonen, Infrastruktur, Stundenentlastungen, Elternbildung).

Attraktivität von Berufsbildung und weiterführenden Schulen

Das duale Berufsbildungssystem (Lehre und Berufsfachschule) und das durchlässige Konzept der weiterführenden Schulen haben sich bewährt, die Chancengleichheit ist jedoch noch nicht erreicht.

Dazu braucht es gezielte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für wenig qualifizierte und in der Arbeitswelt benachteiligte Personen, die Abschaffung der Schulgelder an Mittelschulen und ausreichende Stipendien. Dafür setzt sich die SP ein.

Lehrpersonenausbildung

Die Auflösung des Konkordats der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz stellt die Schwyzer Ausbildungsstätte in Goldau vor eine neue Herausforderung.

Die SP steht auch zu einer eigenständigen Pädagogischen Hochschule und unterstützt den dafür nötigen Hochschülerlass. Denn es besteht die Chance, einen Ausbildungsgang anzubieten, welcher der Situation der Schwyzer Schulen entspricht.

Lehrpersonenmangel

Der Mangel an Lehrpersonen ist bereits Tatsache, ausgeprägt ist dies bei Reallehrpersonen und Heilpädagoginnen und Heilpädagogen.

Die SP des Kantons Schwyz engagiert sich für attraktive, mit den Nachbarkantonen konkurrenzfähige Anstellungsbedingungen (Klassengrössen, Pflichtstundenzahl, Infrastruktur, Löhne), damit nicht Notlösungen die Qualität der Schulbildung in Frage stellen.

Förderung der kulturellen Vielfalt

Jugendliche begegnen ihrer Welt offen und sind bereit, sich auf Neues einzulassen. Die kantonale Studie „Kulturraum Schwyz“ zeigte jedoch einen Mangel an Kulturräumen auf.

Die SP setzt sich dafür ein, dass Gemeinden, Bezirke und Private bei der Schaffung von Kultur- und Begegnungsräumen unterstützt werden. Ebenso Museen, Galerien usw., die sich durch didaktische Aufbereitung ihrer Ausstellungen auch auf die Schulen ausrichten.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Die SP unterstützt die soziale Marktwirtschaft, die einerseits den Wettbewerb mit klaren Regeln sicherstellt und andererseits Ungleichheiten durch den sozialen Ausgleich korrigiert. Damit steht sie auch hinter dem Grundsatz der Steuergerechtigkeit in der Verfassung, wonach Wohlhabende entsprechend mehr an die öffentlichen Aufgaben beitragen müssen als wirtschaftlich Schwächere. Der Service Public (öffentliche Dienste und staatliche Infrastruktur) trägt wesentlich zu unserem hohen Lebensstandard bei und soll weiterhin garantiert sein.

Faire Wirtschaft

Ein fairer Wettbewerb im Interesse der Unternehmen, der Arbeitnehmenden und der Konsumierenden benötigt klare Regeln und ihre Durchsetzung durch die entsprechenden Behörden.

Die SP des Kantons Schwyz setzt sich weiterhin für eine faire Wirtschaft ein. Wo nötig, will sie die Kontrollen gegen Wettbewerbsabsprachen, Abzockerei, Schwarzarbeit und Lohndumping verschärfen.

Massnahmen gegen Konjunkturerbrüche

Unter wirtschaftlichen Krisen leiden vor allem die Arbeitnehmenden mit tieferen und mittleren Einkommen.

In Krisenzeiten ist nach Ansicht der SP ein besonderer sozialer Ausgleich nötig: Bund und Kantone sollen grosse Konjunkturerbrüche mit zeitlich befristeten Massnahmen abfedern.

Steuerentlastung für tiefere und mittlere Einkommen

Für Topverdienende ist der Kanton Schwyz ein Steuerparadies. Normalverdienende zahlen jedoch im Vergleich mit anderen Kantonen hohe Steuern. Das ist ungerecht.

Die SP des Kantons Schwyz engagiert sich an vorderster Front für eine steuerliche Entlastung der unteren und mittleren Einkommen. Wir fordern eine gerechtere Steuerkurve mit Steuerbefreiung für das Existenzminimum und den vollen Ausgleich der kalten Progression.

Zu grosse Steuerunterschiede

In einer teuren Schwyzer Gemeinde zahlen Steuerpflichtige mit gleichem Einkommen und Vermögen heute fast das Doppelte wie in einer steuergünstigen Gemeinde. Diese Unterschiede sind in keinem der umliegenden Kantone auch nur annähernd so gross wie im Kanton Schwyz.

Die SP will einen besseren Finanzausgleich zwischen den Gemeinden und einen einheitlichen Unternehmenssteuerfuss im ganzen Kanton, um diese Ungerechtigkeit aus der Welt zu schaffen.

Abschaffung der Pauschalsteuer

Ausländische Superreiche zahlen im Kanton Schwyz lediglich eine Pauschalsteuer. Diese Sonderbehandlung gegenüber den Einheimischen ist ungerecht.

Deshalb fordert die SP Kanton Schwyz die Abschaffung der Pauschalsteuer.